



## Amnestieprogramm trägt zur Aufklärung bei

München, 19.10.2009

Direkt nach Bekanntwerden des Verdachts auf Korruptionshandlungen hat MAN im Mai 2009 eine interne Untersuchung eingeleitet und die Mitarbeiter aufgefordert, sich im Rahmen eines Amnestieprogrammes an der Aufklärung zu beteiligen. Aufgrund der zahlreichen Hinweise ist das Amnestieprogramm ein wichtiger Bestandteil zur Aufklärung der Korruptionsvorwürfe. Die laufende interne Untersuchung hat ergeben, dass bei einer großen Mehrheit der Teilnehmer am Amnestieprogramm kein relevantes rechtswidriges Verhalten vorliegt. Darüber werden die Mitarbeiter in dieser Woche schriftlich informiert. Dies bedeutet Klarheit für die Mitarbeiter und das Unternehmen.

**MAN SE**  
Ungererstr. 69  
80805 München

**Leiter**  
**Corporate Communications**  
Andreas Lampersbach

**Pressesprecher**  
Dominique Nadelhofer

Die aus den internen Ermittlungen gewonnenen Erkenntnisse haben zu mehreren personellen Konsequenzen geführt. Bereits zum 1. Oktober wurde die Vertriebsleitung bei MAN Nutzfahrzeuge neu besetzt. Außerdem ist Sabine Drzisga, im Vorstand der MAN Nutzfahrzeuge AG bisher zuständig für Controlling, Recht und Einkauf, beurlaubt worden. Das Ressort wird bis auf weiteres vom Vorstandsvorsitzenden Anton Weinmann verantwortet.

Tel.: 089. 36098-111  
presse@man.eu  
www.man.eu